

Gedanken zur Offenbarung – Teil 104

Offenbarung Kapitel 18 - Teil 2

Der Grund für Babylons Vernichtung

Offenbarung Kapitel 18, Vers 3

3“Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr gebuhlt, und die Kaufleute der Erde sind durch ihre maßlose Üppigkeit reich geworden.“

Hier werden wir noch einmal daran erinnert, weshalb Babylon untergehen wird. Die Welt hat sich von dem Überfluss dieser Stadt gefangen nehmen, sich von ihrer Macht täuschen lassen und sie auf einen so hohen Sockel gestellt, dass sie buchstäblich verehrt und verherrlicht wird. Dann ruft uns Gott auch noch ihre Sünden ins Gedächtnis und wie schlecht sie Sein Volk in der Vergangenheit behandelt hat.

Wer nicht flieht, landet im Feuersee

Offenbarung Kapitel 18, Vers 4

4Dann hörte ich eine andere Stimme aus dem Himmel rufen: „Gehet aus ihr hinaus, ihr Mein Volk, damit ihr an ihren Sünden keinen Anteil habt und von ihren Plagen (oder: Strafen) nicht mitbetroffen werdet!“

Dies scheint der einzige Bezug im **Buch der Offenbarung** auf das Weib von **Kapitel 12** zu sein, dem jüdischen Überrest, der in die Wüste flieht, um dem Zorn des Drachen zu entgehen.

Das Weib (Israel) in **Offenbarung Kapitel 12** hat Kinder (Jesus Christus und den gläubigen jüdischen Überrest) ...

Offenbarung Kapitel 12, Verse 5 + 17

5Und sie gebar einen Sohn, einen Knaben (Jesus Christus), der »alle Völker mit eisernem Stabe weiden (= regieren) soll«, und ihr Kind wurde zu Gott und zu Seinem Thron entrückt.

17Da geriet der Drache in Wut gegen das Weib und ging hin, um Krieg mit den Übrigen ihres Samens (= ihren übrigen Angehörigen) zu führen, (nämlich mit denen) die Gottes Gebote beobachten und das Zeugnis Jesu haben (oder: am Zeugnis Jesu festhalten).

... wogegen das Weib, die Braut des Lammes, in **Offenbarung Kapitel 19** für ihre Hochzeit mit Jesus Christus vorbereitet wird.

Offenbarung Kapitel 19, Vers 7

Lasst uns fröhlich sein und jubeln und Ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und Seine Braut hat sich gerüstet.

Von daher erscheint es unwahrscheinlich, dass sie für dieselbe Gruppe stehen. Da über das Schicksal des Weibes von **Offenbarung Kapitel 12** weiter nichts gesagt wird, kann man davon ausgehen, dass „Mein Volk“ in **Offenbarung Kapitel 18** für den gläubigen jüdischen Überrest steht, dem dringend angeraten wird, aus Babylon hinauszugehen und in die Wüste zu fliehen.

Wir können mit dem Gedanken spielen, dass der Einfluss von Babylon auf den Antichristen ihn dazu bringen wird, Israel anzugreifen und über das Heilige Land Verderben zu bringen – eine Art Wiederholung von den Tagen,

als Babylon einst Israel geplündert hat, vorausgesetzt dass Gog und der Antichrist identisch sind.

Offenbarung Kapitel 38, Verse 10-12

10So hat Gott der HERR gesprochen: »Zu jener Zeit werden (böse) Gedanken in deinem Herzen aufsteigen, und du wirst einen schlimmen Anschlag ersinnen; 11du wirst nämlich denken: ›Ich will zu Felde ziehen gegen ein Land von Bauernhöfen (d.h. das offen daliegt), will über friedliche Leute herfallen, die ruhig und sorglos leben; sie wohnen ja allesamt (in Ortschaften) ohne Mauern und haben keine Riegel und Tore.« 12(Gegen diese gedenkst du zu ziehen,) um schonungslos zu rauben und Beute zu machen, um deine Hand an wiederbewohnte Trümmerstätten zu legen und an ein Volk, das aus den Heidenländern gesammelt worden ist, das sich Hab und Gut erworben hat und auf dem Nabel (= Mittelpunkt) der Erde wohnt.

Die Verführung und der Einfluss Babylons auf viele Nationen werden bis zum Ende der Trübsalzeit fast unwiderstehlich sein. Es werden in dieser Stadt auch viele Juden leben und dort Geschäfte machen. Um des Handels willen hatte Israel bereits in alter Zeit geistliche Hurerei betrieben. Heute gehen inzwischen beinahe sämtliche Staatsoberhäupter und die Namenschristen vor dem Islam in die Knie. Die gegenwärtige Weltwirtschaft ist so strukturiert, dass sie sich vor den Ölscheichs beugt, weil sie durch ihre Boykottmaßnahmen die Politiker dazu zwingen, eine anti-israelische Haltung anzunehmen. An den vielen Konzessionen, welche die westlichen Staatsmänner jetzt schon denen gegenüber machen, die über die Energiequellen und deren Nebenprodukte die Kontrolle haben, sehen wir, dass wir uns bereits mitten in diesem Weltbabel befinden.

Hier in **Kapitel 18** sehen wir, wie Gott Sein Volk warnt, aus Babylon zu fliehen.

Deshalb geht die Ermahnung an die Juden: „**Gehet aus ihr hinaus, Mein Volk!**“ Sie werden davor gewarnt, sich auf Babylon einzulassen, ansonsten würden über sie die Gerichte kommen, die für diese Stadt vorgesehen sind. An diesem Warnruf erkenne wir auch, dass Gott sich Seines Volkes wieder angenommen hat. Da die Juden das Neue Testament nicht lesen, hat Gott diese Warnung auch ins Alte Testament gestellt, wie z. B. in:

Jeremia Kapitel 50, Vers 8

„Flieht aus dem Bereiche Babylons und verlasst das Land der Chaldäer! Werdet den Widdern an der Spitze der Herde gleich!“

Jesaja Kapitel 48, Vers 20

„Zieheth aus von Babylon hinweg, entfliehet aus dem Chaldäerlande! Mit Jubelschall verkündet dies und lasst es laut werden! Lasst die Kunde dringen bis ans Ende der Erde! Rufet aus: »Erlöst hat der HERR Seinen Knecht Jakob!“

Auch aus diesen Versen ist wieder ersichtlich, dass Israel unmittelbar vor seiner nationalen Bekehrung steht.

Jeremia Kapitel 50, Verse 4-7

4“In jenen Tagen und zu jener Zeit« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »werden die Kinder Israel heimkehren, sie im Verein mit den Kindern Juda; unter unaufhörlichem Weinen werden sie daherkommen und den HERRN, ihren Gott, suchen. 5Zum Zion erfragen sie den Weg, dorthin sind ihre Blicke gerichtet: »Kommt und schließt euch an den HERRN an zu einem ewigen,

unvergesslichen Bunde! 6Mein Volk war wie eine verlorene Schafherde; ihre Hirten hatten sie auf Abwege geleitet, auf den Bergen sie in der Irre umhergeführt; von Berg zu Hügel mussten sie ziehen und hatten ihre Lagerstätte vergessen. 7Jeder, der auf sie stieß, fraß sie, und ihre Widersacher sagten: 'Wir tun kein Unrecht damit!' – zur Strafe dafür, dass sie sich am HERRN versündigt hatten, der Trift der Gerechtigkeit (d.h. dem rechten Weideplatz) und der Hoffnung ihrer Väter.“

Mit dieser Warnung sollte auch heute generell niemand leichtfertig umgehen, vor allem diejenigen nicht, die vorgeben, Gott zu lieben. Wer teilhat an Babylons Sünden, wird gnadenlos die Gerichte durchmachen, die für diese Stadt vorhergesagt sind. Wenn der Jesus Christus wieder auf die Erde kommt, wird Er sich nur ein heiliges Volk für Sein Tausendjähriges Reich erwählen.

Das Erschütternde ist: Die Menschheit weiß bereits seit Jahrtausenden von dieser Warnung Gottes, sich nicht auf Babylon einzulassen und vor dem Untergang dieser Stadt mit ihrem Weltwirtschaftssystem. Nichts auf der Welt wird so zielgerecht vertuscht und aus dem Bewusstsein der Menschen gestrichen wie die Entwicklung Babylons mit seinem chaldäischen Kult bis zum heutigen Tag und dessen zukünftige totale Vernichtung. Wenn dies nicht der Fall gewesen wäre, hätte es eine weltweite geistliche Erweckung geben können. Die Bibel hat diesbezüglich mit einer Deutlichkeit darauf hingewiesen, die nichts zu wünschen übrig lässt. Mit diesen vielen Ermahnungen wollte Gott die Menschen die richtige Richtung weisen, damit sie letztendlich zu Jesus Christus finden. Aber diese göttliche Wahrheit haben viele Menschen aller Zeiten willentlich aus ihrem Bewusstsein verdrängt, um der Sünde weiterhin Raum in ihrem Leben geben zu können. Damit haben sie sich aber selbst um den eigentlichen Sinn ihres Daseins hier auf der Erde

betrogen, nämlich um die Erkenntnis, dass es hier einzig und allein darum geht, dass alles Anti-Göttliche und Anti-Christliche von Gott aus dieser Welt entfernt wird und dass jeder Mensch, der jemals auf diesem Planeten gelebt hat, vor Sein Angesicht treten muss, um für seine Gedanken, Worte und Werke vor Ihm Rechenschaft abzulegen und gerichtet zu werden.

Die Ignoranz dieser göttlichen Ermahnungen ist mit dem falschen Sicherheitsgefühl der Passagiere auf der berüchtigten Titanic zu vergleichen. Sie glaubten immer noch an die Unsinkbarkeit dieses Luxusschiffes, nachdem es auf den Eisberg gelaufen war. Sie wollten es einfach nicht wahrhaben. Der Untergang Babylons wird sich in seiner Anfangsphase ebenso unbemerkt vollziehen wie bei der Titanic. Viele Prediger, die die Bibel komplett gelesen haben, weigern sich strikt, über diese göttliche Wahrheit öffentlich zu sprechen. Sie sagen: „Wir wollen ja die Leute damit nicht verrückt machen!“ Stattdessen verkündet man von der Kanzel nur das, was die Kirchenbesucher hören wollen und schläfert sie geistlich systematisch ein. Ganz im Gegenteil: Man belügt sie, indem man sagt, dass alles besser wird und verkündet ein Wohlstandsevangelium und dass ein Wiederaufstieg unmittelbar bevorstünde. Während die Menschen sich vergnügen und der Sünde weiterhin frönen, bahnt sich schon das Gericht über das Weltsündenbabel an. Und wenn es dann erfolgt, wird alle Welt in Panik geraten. Aber nach dem Fall Babylons wird es noch schlimmer kommen!

Gehörst Du auch zu den Menschen, die solch eine Lebenseinstellung haben, dass Gott nicht mehr strafen wird, weil Er so lange geschwiegen hat? Hoffentlich nicht, ansonsten wird es allerhöchste Zeit aufzuwachen und Sündenvergebung und Erlösung bei Jesus Christus zu erleben. Der Sohn Gottes will nach wie vor Menschen vor dem kommenden schrecklichen Zorn des himmlischen Vaters erretten! Noch leben wir im Gnadenzeitalter, so dass

Errettung, Sündenvergebung und Erlösung möglich ist. Nutze die Gunst der Stunde, denn keiner weiß, wie lange sie noch andauert!

Erlösung kann nur in Zusammenhang mit Gehorsam gegenüber Gott erfolgen, nicht so wie im Fall von Lots Weib, die vor der Zerstörung in Sodom und Gomorrha bewahrt wurde, dann aber wegen ihres Ungehorsams zur Salzsäule erstarrte. Lot hatte Töchter und Schwiegersöhne in Sodom, die sich geweigert hatten zu fliehen.

1.Mose Kapitel 19, Vers 14

Da ging Lot aus dem Hause hinaus und sagte zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter geheiratet hatten (oder: heiraten wollten): »Macht euch auf und verlasst diesen Ort! Denn der HERR will die Stadt zerstören.« Aber er kam seinen Schwiegersöhnen vor wie einer, der Scherz (mit ihnen) trieb.

Sie und die anderen in diesen Städten wurden von Gott als Ungerechte betrachtet und vernichtet.

Der Grund, weshalb Lots Frau zurückblickte, war die Sorge um ihre Kinder, die in Sodom zurückgeblieben waren. Die Juden in Babylon werden hier auf ähnliche Weise davor gewarnt, aus dieser Stadt zu fliehen und dass sie an ihrem Unrecht nicht teilhaben sollen, damit sie nicht zusammen mit ihr umkommen.

Jeremia Kapitel 51, Vers 45

„Ziehst aus seinem Bereich hinweg, Mein Volk, und rettst ein jeder sein Leben vor der Zornglut des HERRN!“

Diese Flucht vor der Zerstörung Babylons hat in Daniels Tagen in der

babylonischen Gefangenschaft, als es von den Persern angegriffen und die Stadt erobert wurde, nicht stattgefunden. Den Juden war gestattet worden, in Frieden in das Land Israel zurückzukehren, und Babylonien kam erst viele Jahre später unter die Herrschaft der Perser. Die Juden waren also niemals gezwungen, Babylon fluchtartig zu verlassen, da Gott zu diesem Zeitpunkt und in dieser Form noch kein Gericht über diese Stadt vorgesehen hatte, wie es die Propheten im Alten Testament vorhersagen.

Diejenigen, die versuchen die Gerichte Gottes, die Er für Babylon vorgesehen hat, neu zu bewerten, da unter Babylon jetzt etwas völlig Anderes zu verstehen sei, stellen eine Art „Ersatztheologie“ im Hinblick auf das prophetische Wort auf.

Unter Ersatztheologie versteht man im Allgemeinen, dass die Gemeinde von Jesus Christus Israel in Gottes Plan ersetzt hätte. Die „Ersatzprophetie“ ist eine ähnliche Sichtweise, bei der das biblische Gericht zeitlich auf eine andere Periode verlegt wird.

Dass Babylon in die Hände der Perser gefallen war, hatte nicht zu den Gerichten geführt, die über diese Stadt von Jesaja und Jeremia vorhergesagt wurden. In ihren Prophezeiungen heißt es nämlich, dass Babylons Fall extrem heftig sein wird und nicht in der Form geschieht, dass es einfach sang- und klanglos untergeht und Jahrhunderte lang in der Versenkung verschwindet. Obiger Bibelvers im **Buch Jeremia** kann wohl kaum damit gemeint sein.

Babylon ist dazu bestimmt, aus dem Wüstenstaub wieder hervorzukommen und zur mächtigsten Stadt der Welt zu werden. Wie bereits erwähnt, hatte Saddam Hussein sich den Wiederaufbau zur Aufgabe gemacht, andere

werden ihn vollenden! Irakische Behörden sind z. B. sehr damit beschäftigt, das alte Babylon auszugraben und herzurichten, um Touristen aus aller Welt anzuziehen.

Was wir in diesem Vers sehen, ist die Flucht der Juden aus Babylon, die erfolgt, bevor der Antichrist und seine Armeen diese Stadt angreifen.

Sacharja Kapitel 14, Verse 1-5

„Wisse wohl: Es kommt ein Tag vom HERRN, da wird man die dir (Israel) abgenommene Beute in deiner Mitte verteilen, 2und zwar werde ICH alle Völker zum Kriege gegen Jerusalem versammeln, und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Weiber geschändet werden; die Hälfte der (Einwohnerschaft der) Stadt muss in die Gefangenschaft (oder: Verbannung) wandern, aber ein Rest der Bevölkerung wird nicht aus der Stadt ausgerottet werden. 3Dann aber wird der HERR ausziehen und gegen jene Völker kämpfen, wie Er jemals (oder: auch sonst) an Schlachttagen gekämpft hat. 4ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht. 5Da werdet ihr dann in die Schlucht Meiner Berge (oder: zwischen Meinen Bergen) fliehen, denn die Bergschlucht wird bis Azel reichen; und zwar werdet ihr fliehen, wie ihr einst vor dem Erdbeben in den Tagen des jüdischen Königs Ussia geflohen seid. Dann wird der HERR, Mein Gott, kommen und alle heiligen (Engel) mit Ihm.“

Hier sehen wir, dass die Juden die Stadt Jerusalem wieder zurückerobern und durchhalten, bis Jesus Christus wieder auf den Ölberg zurückkommt.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)